

# Halle'sche Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Morgen-Ausgabe

(Privilegiert 1705)

225. Jahrgang, Nr. 294

Donnerstag 13. Dezember 1928

## Bolivien mobilisiert!

### Trotz Wiedereintritt in die panamerikanische Konferenz

(Telegraphische Meldung.)

Rom, Dez. 13. Dezember.

Die letzten aus La Paz hier vorliegenden Berichte zeigen, daß der erste Schritt in Bolivien anhängt, obwohl der bolivianische Vertreter der panamerikanischen Konferenz auf Ersuchen des Staatspräsidenten in Washington hin angewiesen worden war, sich wieder an Arbeiten zu beteiligen. Der bolivianische General, der Mittwoch die Jahresklasse 1929 unter die Bahnen berufen, bolivianische Nationalkomitee des Roten Kreuzes hat alle Sorgen getroffen; Krankenschwestern werden in den Kriegsspitälern ausgebildet. Die Medizinische Hochschule ist aufgefordert, den Medizin Studierenden zwangsweise militärische Ausbildung zu geben. Wie aus Peru gemeldet wird, hat der Vertreter Bolivians auf der panamerikanischen Konferenz dieser mitgeteilt, daß Bolivien wieder an Sitzungen teilnehmen werde. Man hofft in den Kreisen der Konferenz, daß Bolivien sich auch einem unparteiischen Schiedsgericht unterzieht, das aus Brasilien, Argentinien und Chile besteht. Chile und Argentinien erklärten, daß sie im Falle des Zwangs zwischen Bolivien und Paraguay neutral bleiben wollten. Nachricht hat in Washington sehr beruhigend gewirkt. Es heißt, daß die Krise dadurch total bleibt. Die beiden Länder im Kriegsfall ohne Hilfe von außen die Kampfhandlungen lange weiterführen können, da das Gelände unzugänglich ist.

London, 13. Dezember.

Die bolivianische Gesandtschaft in London hat folgendes Telegramm ihrer Regierung erhalten: Die bolivianische Regierung erklärt, daß sie bereit ist, jeden möglichen Weg zu beschreiten, der zu einer friedlichen Lösung führt, vorausgesetzt, daß Paraguay entsprechende Gegenmaßnahmen leistet. Zu den Mobilisierungsmeldungen aus La Paz heißt der Satz: 'Referenzen sind nicht einberufen worden' in offenkundigem Gegensatz.

## Bolivians Antwort an den Völkerbundsrat

(Telegraphische Meldung.)

Lugano, 13. Dezember.

Die Regierung von Bolivien hat dem Generalsekretär des Völkerbundes durch Vermittlung des Gesandten von Bolivien in Paris die Antwortschrift auf das Telegramm Brinds übermitteln lassen. In der Note werden die Ursachen des Streitfalls zwischen Bolivien und Paraguay dargestellt. Es wird mitgeteilt, daß die Regierung von Argentinien bereits ihre guten Dienste für eine Vermittlung zur Verfügung gestellt habe. Die bolivianische Regierung habe sich zur Aufrechterhaltung ihrer Souveränität und ihrer Rechte in der bedauerlichen Lage befunden, die diplomatischen Beziehungen mit der Regierung von Paraguay abzubrechen. Bolivien habe seine langjährige Tradition der Duldsamkeit gegenüber Paraguay unterbrechen müssen. Bolivien habe fortgesetzt Opfer gebracht im Interesse des Friedens. Allerdings habe diese Politik nur dazu geführt, Paraguay weiter auf dem Weg kriegerischer Maßnahmen gegen Bolivien zu führen.

## Der erste bolivianische Verwandtentransport

(Telegraphische Meldung.)

Rom, Dez. 13. Dezember.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist eine große Anzahl verwundeter bolivianischer Soldaten in Porto Suarez eingetroffen. Unter den Verwundeten befindet sich auch der Kommandant des Forts Banguaribas, in dessen Nähe die ersten Kämpfe zwischen Bolivianern und Paraguayanern stattgefunden haben.

## Der Anschlag gegen Hoover

(Telegraphische Meldung.)

Buenos Aires, 13. Dezember.

Zum Komplott gegen den künftigen Präsidenten Hoover wird weiter bekanntgegeben, daß gefälschte Verträge verfaßt worden sind, die anlässlich des Cocco-Bongetti-Falles und der Nicaragua-Krise in Washington eingehalten sich jeden Kommentars und Erklärungen schuldig, daß sie von der Verschwörung inoffiziell unterrichtet seien.

Wie der argentinische Präsident bekanntgibt, sind in einem Hause in Buenos Aires durch Detektive Bomben, Handgranaten, Dynamit und Schusswaffen gefunden und beschlagnahmt worden. Nach weiteren Mitteilungen der Polizei beabsichtigten die Verschwörer nach einer Erntekarte, die ebenfalls gefunden wurde, feindliche Bomben auf die Eisenbahnhöfen an der Stadtgrenze von Buenos Aires zu legen und zwar kurz vor der Ankunft des Extrazuges, in dem Hoover sich befindet. Der Hersteller der Bomben und der Schaufleur, der sie transportieren sollte, wurden Mittwoch nachmittag verhaftet.

Präsident Hoover ist am Mittwoch unter dem Schutze von 1500 Schutzleuten und Soldaten in Buenos Aires eingetroffen.

Das Staatsdepartement in Washington hat die argentinische Regierung um Eingehalten über die Aufführung des Anschlages gegen Hoover ersucht. Wie weiter gemeldet wird, soll dem Eisenbahnhauptmann mit dem Hoover fährt, ein Flugzeug voranstellen, um die Strecke zu überdecken. Außerdem werden die Wege von Truppen bewacht.

## Neue Operation des englischen Königs

(Telegraphische Meldung.)

London, 13. Dezember.

Der am Mittwochabend um 8.45 Uhr ausgegebene Krankheitsbericht über den Zustand des Königs bezeichnet eine neue ernliche Wendung. Er lautet: Heute Abend ist eine Operation durchgeführt worden, die rechte Brustseite erfolgreich durchgeschnitten wurde. Das Befinden des Königs ist zufriedenstellend. Unter den sechs Interoperatoren des Berichtes befinden sich zwei bisher nicht genannte Ärzte, die eigens für die Operation zugezogen worden waren.

Der Prinz von Wales und der Herzog von York trafen um 7 Uhr im Buckingham-Palast ein und verblieben dort während der Durchführung der Operation. Die Ärzte haben mit Ausnahme von Stanley Gower, der wie gewöhnlich die Nacht im Palast verbringt, kurz vor 11.30 Uhr das Gebäude verlassen. Im Hinblick auf die Anstrengungen, die mit der Operation verbunden waren, war es am Mittwochabend den Mitgliedern der königlichen Familie nicht erlaubt, an das Krankenbett zu kommen. In medizinischen Kreisen wird die Tatsache, daß die Ärzte in der Lage waren, die nicht leichte Operation durchzuführen, als ein glückliches Zeichen angesehen, da auf diesem Wege die Krankheit auf die aktivste Weise bekämpft werden konnte.

## Der polnisch-litauische Streit

(Telegraphische Meldung.)

Lugano, 13. Dezember.

Der Rat beschloß am Mittwoch, den Berichterstatter für den litauisch-polnischen Streit, den spanischen Vizekonsul Quinones de Leon, mit der Ausarbeitung eines neuen Berichtes über die weitere Behandlung des polnisch-litauischen Streites zu beauftragen. Der Bericht soll noch auf der gegenwärtigen Sitzung dem Rat vorgelegt werden. Die lange Aussprache spielte sich ausschließlich zwischen Wolbemas und Jaleffi ab und fand ihren Abschluß mit einem Vorschlag Jaleffis, auf den früheren Beschluß des Rates zurückzuführen und den litauischen Organen des Rates den Auftrag zu übermitteln, für die Wiederherstellung normaler Beziehungen zwischen Polen und Litauen mitzuwirken.

## Die Schlichtungsverhandlungen in Düsseldorf

(Von unserer Berliner Korrespondenz)

Berlin, 13. Dezember.

Der Reichsminister hat die Generalschaften zu Verhandlungen auf Donnerstag 10 Uhr vormittags im Verwaltungsgebäude der Düsseldorf Regierung geladen. Es ist beabsichtigt, zunächst mit den Parteien in Einzelsprechungen einzutreten und dann zu gemeinschaftlichen Verhandlungen zu schreiten. Inzwischen ist auch der Arbeitgeberverband für die nordwestliche Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller von Loerzing zu Schlichtungsverhandlungen auf Freitag geladen worden.

## Einheitsfront England-Frankreich-Italien

### Entgegenkommen Brinds in der Räumungsfrage?

(Telegraphische Meldung.)

Rom, 13. Dezember.

Luganoer Sonderberichterstatter des 'Giornale d'Italia' drei Forderungen charakterisierte die Räumungsfrage:

1. das völlige Scheitern der deutschen Forderung nach Abschließung der Rheinlandräumung,
2. die Erklärung Italiens für eine französisch-italienische Zusammenarbeit in der Reparationsfrage,
3. die Schaffung eines günstigen Bodens für zukünftige Verhandlungen.

Sonderberichterstatter meint, Deutschland habe große Sorgen, indem es sich auf seinen Standpunkt verleihe, daß auf politische Verhandlungen einzulassen. Es habe auch Bedenken, den wesentlichsten Faktor für sich zu nähern, nämlich (1) Im letzten heißt der Sonderberichterstatter als bemerkenswert hervor, daß durch das Erscheinen Brinds die Anteilnahme der italienischen Regierung an dem Streit deutlich erwiesen sei. Weiter die Unterbrechung Brinds gegenüber will der Sonderberichterstatter erfahren haben, habe dem deutschen Außenminister auseinandergesetzt, in welche Italien mit England und Frankreich zur Lösung der Räumungsfrage zusammenarbeiten werde. Diese französisch-italienische Einheitsfront in der Reparationsfrage der Sonderberichterstatter sehr befriedigt.

Paris, 13. Dezember.

Die wichtigsten Kommentare der Morgenblätter über die Unterhaltung Dr. Stresemanns mit Brinds in der Räumungsfrage sind, daß die Begegnung einen günstigen Eindruck gemacht habe. Im 'Echo de Paris' wird berichtet, daß der geringen Unterhaltung eine große Bedeutung beizumessen, daß sich die französisch-italienische Einheitsfront in der Räumungsfrage merklich gemildert habe.

Wenn Stresemann ein wenig guten Willen zeige, werde Ende der Woche bekanntgegeben werden, daß die interessierten Regierungen in den im September begonnenen Verhandlungen einen Schritt weiter

gekommen seien. Offenbar habe sich Brinds von dem Eindruck Dr. Stresemanns überzeugen lassen, daß die Aufrechterhaltung einer Bedingung, deren Erfüllung nicht allein von Deutschland abhängt, in der Praxis bedeuten würde, die Befreiung des Rheinlandes zu verzögern. Brinds, so meint Vertinag, scheine sogar weitergegangen zu sein. Während er in Paris öfters erklärt habe, daß die eigentlichen Verhandlungen über die Rheinlandräumung nicht vor Beendigung der Arbeiten am Mittwoch ausbrechen zu haben, doch, wenn die Scheitervorläufer erst einmal aufgenommen seien, könnten die Verhandlungen über die Räumung beginnen. So würden die Verhandlungen über die Reparationen und über die Räumung nicht mehr nacheinander, sondern nebeneinander laufen und die Deutschen können ihren Lohn erhalten, sobald das Reparationsabkommen unterzeichnet sei. Vertinag hat den Eindruck, daß das Entgegenkommen Brinds geeignet sei, früher oder später eine allgemeine Verständigung zu sichern.

Der 'Petit Parisien' berichtet gleichfalls, daß die Frage der Feststellungs- und Verjährungskommission und der Rheinlandräumung den Gegenstand der Unterhaltung gebildet habe, und schreibt, es sei offenbar, daß es sich nicht darum handeln könnte, endgültige Einheitsfronten zu treffen, sondern darum, für die Zukunft gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten des Kompromisses abzuwägen. Die neue Unterhaltung sei im Geiste vollkommener Freundschaft verlaufen. Der unangenehme Eindruck der letzten Tage sei beseitigt. Die Entspannung sei vollständig und man sei fast wieder zu dem Geist von Locarno zurückgekehrt.

Wie das albanische Pressebüro mitteilt, hat der Gesandte Brinds in Paris dem albanischen Gesandtschaftsleiter bekanntgegeben, daß der Präsident der Republik Brinds das Königreich Albanien anerkennt.





# Sachsen-Anhalt-Thüringen

## Politische Winterarbeit im Saalkreis

Das Wirken der Deutschen Nationalen Volkspartei

Weißenfels, 13. Dezember.

Im „Weißchen Hof“ fand eine Veranstaltung der Deutschen Nationalen Volkspartei statt, zu der trotz einer am gleichen Tage stattfindenden Weihnachtsfeier des Königin-Luise-Bundes nahezu 100 Personen erschienen waren. Die Begrüßung der Anwesenden erfolgte durch den Vertrauensmann der Deutschen Nationalen Volkspartei, Burgkapitän L. G. Im folgenden die unterfertigten Bürger aufzukommern, ging der Redner des Abends, Geschäftsführer Bode-Galle, eingehend auf die politische und wirtschaftliche Lage ein. Er forderte die Pflege des Fröngewisses in einer großen Volksgemeinschaft und hofft von dem so sehr gefährdeten deutschen Erfindergeist die baldige Befreiung des gesamten Vater-

landes. Ein Film von der Schlacht bei Sautzen führte die Besucher zurück in die Zeit des Siebenjährigen Krieges.

Beckstedt, 12. Dezember.

Nach längerer Zeit hatten sich hier wieder einmal die Vertreter der Deutschen Nationalen Volkspartei eingefunden, um der Bevölkerung Aufklärung zu geben, wie es heute in der Welt aussieht, und wie es um unser Volk steht. Obgleich vorläufig Brauchstet noch eine demokratische und sozialdemokratische Hofburg ist, und obgleich der Ort nur 700 Einwohner hat, war der Saal doch gefüllt mit annähernd 150 Besuchern. Gutsbesitzer Reinhardt-Hohen, eröffnete die Versammlung und feierte in kurzen Worten den Jahrestag der Schlacht bei Sautzen. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten dann die Zuhörer den Ausführungen des Geschäftsführers Bode-Galle über die Tätigkeit der Sozialdemokraten in der Regierung und verfolgten mit großer Spannung die 6 Akte des Films vom Alten Reich. Der Abend war für die Partei ein großer Erfolg.

Zeitzewitz, 12. Dezember.

Daum sechs Wochen lang vergangen seit der letzten erfolgreichen Rundgebung der Deutschen Nationalen Volkspartei, und jetzt werden die Deutschen Nationalen wieder in Zeitzewitz, um mit einem Film und einem Vortrag des Herrn Reinhold-Gallmeyer das Interesse der nationalen Wählerchaft nachzuhalten. Jeder einzelne der Zuhörer konnte sich nach dem Vortrag ein genaues Bild machen, wie furchtbar die finanzielle und wirtschaftliche Lage des deutschen Volkes ist, und wie tief wir verfallen sind. Die Wählerchaft konnte aus dem Vortrag auch entnehmen, daß die Sozialpartei und besonders die Sozialdemokratische Partei niemals in der Lage sein werden, diese Zustände zu ändern. Nur die Einigkeit aller Schichten unseres Volkes unter einer starken deutschen Führung kann eine Wendung zum Besseren herbeiführen. Großen Beifall fanden die von Herrn Ray getriebenen altpreußischen Märkte und der Film „Schicksalsabend“, der Friedrich den Großen in der Schlacht bei Sautzen zeigt. Auch dieser Abend in Zeitzewitz machte den Eindruck der Partei ganz außerordentlich.

### Kampf um die Einetalbahn

v. Zeitzewitz, 12. Dezember.

Kunze hat sämtliche in Betracht kommende Orte mit der geplanten Einetalbahn (Hilberich-Station) in Frage gestellt, und die Gemeinderäte haben sich für die Einsetzung in der Ausführung der Bauarbeiten betätigen wollen. Da nicht alle Gemeinden zugestimmt haben, den auf sie entfallenden Baukostenanteil beizutragen (abgelehnt haben Mansbach, Ullgerode, a. Z. Alzebe), so müßte auf die verbleibenden Gemeinden der ausgefallene Betrag umgelegt werden. Geplant ist man auf die Entscheidung des Ministeriums der Reichsregierung. Der am 17. Dezember zusammengetretene Stadtrat wird sich mit der Angelegenheit beschäftigen. Vom Mansfelder Gebirgskreis werden 100 000 Reichsmark gefordert, außerdem soll er das erforderliche Gelände zur Verfügung stellen. Ob ein so hoher Einsatz gerechtfertigt ist, der nur einigen Orten des Kreises zugute kommt, ist zum mindesten fraglich. Würde der Kreis das große Opfer bringen, würde er damit gewiß nicht im Sinne der Kreisziele handeln, die weit ungenügender liegen und nicht einmal die erforderlichen Ausfluchtstraßen haben (insbesondere im westlichen Teile des Kreises). Andererseits sind die Einetalbahn und die nordwestliche Teil des Gebirgskreises mit Gemeindefragen und gehen wohl auch in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht anfangs nach Mansfeld nach Wittenberg. Im Provinzialausschuß, der auch demnächst zusammentritt, soll die feste Absicht bestehen, die Einetalbahn zu bauen.

### Auf der Rodelbahn erschlagen

Weißenfels, 12. Dezember.

Als in der Grundmühlentage mehrere Wurfsteine tobten, stürzte der Zimmerlehrling Thiele wegen der Glätte der Straße ab. Hieran suchte ihn der Schlosserlehrling Langer zu verhindern. Dabei hieb Thiele bereit mit einem Stecken auf Langer ein, daß diesem die Schlädeldecke getrennt wurde, so daß der Tod alsbald eintrat. Der Täter wurde festgenommen.

### Die Dankbarkeit der Volksvertreter

Bad Blankenburg, 12. Dezember.

Bekanntlich waren wider Erwarten bei der jetzt stattgefundenen Kreis- und Gemeinderatswahl für den „Schuldbund“ zwei Kandidaten gewählt worden. Aus Dankbarkeit haben jetzt die beiden Kandidaten, von Quittsch und A. Klaußner, für die Kandidaten und Sozialrentner Blankenburgs 964 Pfund Rindfleisch zur Verfügung gestellt, das als Weihnachtsgabe verteilt werden soll.

### Schlamm-Überflutung in Giechtersleben

Giechtersleben, 12. Dezember.

Sie brach auf dem Grundstück der Bode-Zuckerfabrik der Damm des Schlammdammes. Die Schlammeffluvia überfluteten in kurzer Zeit die Stroden und drangen in gabelnde Keller ein. Zahlreiche Geschäfte mußten ihre Türen schließen, da der Schlamm in sie eingedrungen war. Der Schaden ist beträchtlich, da größere Lebensmittellieferanten vernichtet wurden.

### Da helfen nur Prügel!

Seitzewitz, 12. Dezember.

Wie weit die Achtung vor dem Menschlichen in unserem Volke gesunken ist, zeigt eine unglückliche tobe Zeit, die

berühmte Weidmannsstraße in beständiger Erregung versetzt hat. Von unbekanntem Täter wurden einer Christkindfigur in der Linden-Kapelle seine Arme und der Kopf abgeschlagen und Boden gestreut. Den Kopf fand man später im Wald. Der Tat für die Vergrößerung der Täter eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.

### Der Oberpräsident rügt sich selber

Der volksparteiliche Abgeordnete von GutsMuth hat den preussischen Landtag folgende Anfrage gestellt:

„Der Abgeordnete Dr. Waentig hat eine Kleine Anfrage an das Staatsministerium eingebracht, welche die Verantwortlichkeit, hinsichtlich der finanziell gleich ansehnlichen Zustand im Regierungsgebäude in Metzger betrifft.“

1. Ist die benannte Angelegenheit dem geordneten Waentig bei einer Besichtigung bekanntgeworden, und in seiner Eigenschaft als Oberpräsident der Provinz Sachsen angenommen hat? 2. Hat der Oberpräsident der Provinz Sachsen über die seiner Ansicht nach bestehenden ansehnlichen Zustände im Regierungsgebäude zu Metzger einen amtlichen Bericht erstattet? 3. Was ist von Seiten des zuständigen Ministeriums des Innern diesen Bericht demnächst zu tun? 4. Kommt der Oberpräsident der Provinz Sachsen nach der Antwort, die er auf seine Anfrage gegeben hat, aber aus sonstigen Gründen annehmen, daß der Minister des Innern bereit sei, die Angelegenheit eingehend zu prüfen, soweit erforderlich, Schritte zu schaffen? 5. Wenn ja, welche Minister des Innern das Verhalten des Oberpräsidenten von Metzger, der die ihm dienlich bekanntgewordenen Zustände einen Landtagsabgeordneten in Form einer Meinen Äußerung zur Sprache bringen lassen? 6. Ist die Kleine Anfrage eines Einberufungsmitglieds mit dem Minister des Innern gestellt worden?

### Kleine Provinznachrichten

Altehrde (Ostharz). Der Herbstschnee hat die Schilfbühnen und Einetal-Arbeiten wählte den Winterurlaub auf weitere 8 Jahre wieder und bestimmte die Schilfbühnen als Winterarbeiten. Beim nächsten Winter (Schilfbühnen, vornehmlich zu Pfingsten 1920 in Endort, falls einige der sechs Wälder des Bundes unter sich die Wälder des Bundes schilfbühnen auszeichnen).

Barby. Der Kaiserwälder macht seinen Namen in GutsMuth auf der 16. Schilfbühnen ungefähr 1600 Gassen zur Gasse gebracht werden.

Burgberg. Der obere Koffler des Bergarbeitervereins hat die Schilfbühnen als Winterarbeiten. Beim nächsten Winter (Schilfbühnen, vornehmlich zu Pfingsten 1920 in Endort, falls einige der sechs Wälder des Bundes unter sich die Wälder des Bundes schilfbühnen auszeichnen).

Die Schneeschicht ist in GutsMuth nicht ungenügend. Hier und da wird schon gerodet; in GutsMuth ist hier freilich der Schnee noch nicht ganz genug. Ganten sind nachdrücklich gegen Räte durch Schnee geschützt.

El. Giechtersleben. Bei Giechtersleben wurde der Lokomotivführer von hier mit einem Schlädelbruch tot auf den Schienen gefunden. Die näheren Umstände des Unfalls sind nicht bekannt, da er sich ohne Zeugen abspielte.

Gera. In der Nähe der Giechtersleben wurde die vollkommene Schilfbühnen als Winterarbeiten. Beim nächsten Winter (Schilfbühnen, vornehmlich zu Pfingsten 1920 in Endort, falls einige der sechs Wälder des Bundes unter sich die Wälder des Bundes schilfbühnen auszeichnen).

Grimma. Beim Baden fiel ein zweiwöchiger Knabe in heiße Wasser und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Zeitzewitz. Auf dem hiesigen Hofmarkt erlitt der dortige Giechtersleben einen epileptischen Anfall und stürzte zu Boden. Der Verletzte erlitt eine Verletzung und wurde in das Krankenhaus transportiert.

Zeitzewitz. Bei der Treibjagd wurden von 40 insgesamt 50 Gassen zur Strecke gebracht.

Zeitzewitz. Einem Bewohner der hiesigen Straße wurde in der Nacht 140 Mark gestohlen. Der Dieb wurde Oberlandjäger ermittelt und das gestohlene Geld samt Eigentümern zurückgegeben werden.

Zeitzewitz. Die Treibjagd des Rittergutsbesitzers Bode hatte ein Rekordegebnis zu verzeichnen. Von 16 insgesamt 874 Gassen erlegt.

Wittenberg. Nach der letzten Personenraub nahme betrug die Einmüherzahl unseres Ortes 3615 gegen 3466 im Vorjahre. Im Jahre 1920 hatte Wittenberg 3615 Einwohner.

Wittenberg. Bei der Treibjagd wurden von 38 insgesamt 38 Gassen zur Strecke gebracht.

Wittenberg. Die Bezirksregierung des Vaterländischen Bauvereins hielt unter sehr reger Beteiligung die Winterversammlung ab. Nach gemeinsamem Gehung der Bezirksregierung eine Abends- und Weihnachtsfeier. Die Winterversammlung wurde der wundertätigen lausende Abend beschlossen. Die nächste Versammlung ist am 2. Januar 1920, in Frankes Weitz zu Wittenberg.

Wittenberg. Nachdem im Hauptgottesdienst des am 2. Sonntag die feierliche Einführung und Verpfändung der gemäßigten Kirchenbücher und Gemeindevorordneten statt hatte, wurde im Anschluß daran in der Kirche die durch die Verfassungsurkunde angeordnete Gemeindevorordneten gehalten. Der Pfarrer erläuterte den Arbeitsbericht des Gemeindevorordneten und gab zu einzelnen wichtigeren Punkten die notwendigen Erläuterungen, um alldenn die Frage des Konzepts für die Gemeinde zu behandeln.

Wittenberg. Aus bisher noch unbekannter Ursache entfiel die Winterversammlung der Filialkirche ein Brand. Die Gemeinde vollkommen aus. Nach dem Brand erlitt erhebliche Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

### Weißenfels

**Rundfunkgeräte**  
Telefunken, Schaub, Lorenz, selbst, Nora. Lautsprecher in großer Auswahl. — Antennenbau.

**Viktoria-Café**  
Weißenfels (S.), Jüdenstr.  
Vornehmliches Familien-Café am Platz  
Täglich Künstler-Konzert  
Eigene Kondit.

**Willy Söhnert Nachfgr.**  
Inh. Haase & Voigt,  
Marienstr. 7,  
Febr. 718.

**Familien-Drucksachen**  
Otto Thiele, Buchdrucker  
Halle - Leipzig r. tr. 96 61 62

**Selbst-Rundfunk-Geräte**  
Reparaturwerkstätte, Koehn- u. Holzappara e. Staubsauger  
**Franz Wengler**  
Jüdenstraße 50 / Eleganz-Viktoria-Café.

**Familien-Drucksachen**  
Otto Thiele, Buchdrucker  
Halle - Leipzig r. tr. 96 61 62

**Adler und Falken, Horst Weißenfels.**  
**Krippenspiel**  
am 16. Jul (Dezember), nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr in der Reußkathedrale.  
Sintzitt 60 Pf. — Kinder nachmittags 30 Pf.  
Vorverkauf: Im Dürerhaus und in den Papierhandlungen  
Wag Finknermeister und Georg Kug.

**Weihnachtsgaben,**  
die den Besonderen noch nach Jahren erfreuen:  
Feldstecher, Theatergläser, Barometer und Thermometer.

### Photo-Apparate

Dies alles finden Sie bei mir in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen  
staatl. gepr. Jüdenstr. 36

**Brillen-Winkler, Optiker Jüdenstr. 36**

In meinem Spezialverkauf finden Sie zu den herabgesetzten Preisen  
**praktische Weihnachts-Geschenke**  
in großer Auswahl.

**Albert Stirnemann, Jüdenstr. 13.**  
Eisenwaren, Sans- und Küchengeräte.

### Preiswerte Qualitätsware

**Spielwaren**  
praktisches  
**Gerät**

für Küche und Haus  
**Albert Bohrmann.**

**Amberst praktische**  
**Weihnachts-Geschenke**  
sind

**Gaskecher**  
Gasherd  
Gasbrat- und Backöfen  
Gasbadeöfen  
Heizwasserapparate  
Gasheizöfen

und empfiehlt in allen Ausführungen und Größen preiswert gegen Teuerung.

— Besichtigen Sie bitte unseren Ausstellungsraum —  
**Gr. Burgstrasse 5 u. Gr. Deichstrasse 10.**

**Verwaltung d. G. swerks Weißenfels (S.)**

# Im Reiche der PS

2. Beilage zur Halleischen Zeitung  
225. Jahrgang. 13. Dezember 1928

## Ein Kraftwagen mit Auspuff-Gasturbine

Seit langem schon findet im Kraftwagenbau der Kompressor als wirksames Mittel zur Leistungssteigerung solcher Anwendung, bei denen auf reichliche Heberlastbarkeit besonderer Wert gelegt wird. Er hat die Aufgabe, den Verbrennungsdruck zu erhöhen und durch Steigerung der Verdichtungsleistung das Durchgangsvermögen des Zylinderpaars zu erhöhen.

Bisherige solche Kompressoranlagen mit Gebläse versehen sind wenig erfolgreich mit dem Motor gekuppelt worden, ist ein neuer Weg zur Drucksteigerung beschritten worden, und es ist gelungen, die von E. Lorenzen gelegentlich der Internationale Gasturbine in entsprechend abgewandelter Form in Kompressor-Kraftwagen mit 10 P.S. Vierzylindermotor zu kombinieren und mit gutem Erfolg als Gebläsemaschine zu verwenden. Die Besonderheit ihrer Wirkung besteht in der ununterbrochenen Ausnutzung der Turbinenleistung, die in gewöhnlicher Weise auf das Schaufelrad der Turbine gelenkt werden würde in Betrieb setzen. Die Gasturbine, die nicht mehr Platz braucht als das bekannte Nots-Gebläse hat diesen gegenüber großen Vorzug, daß es wesentlich geräuschloser arbeitet und logar den Schalldämpfer ersetzt. Die Wärme der vom Motor dem Kompressor zugeführten Druckluft beschleunigt die Abkühlung des Brennstoffes und wird hierbei so wirksam genutzt, daß die Ansaugleistung hinter dem Vergaser vollständig kalt bleibt.

Die Gasturbine hat sich in zahlreichen Versuchen als Gebläse für den Kraftwagenmotor ebenso bewährt wie bei den im vergangenen Jahre 1926 vorgenommenen Versuchen in der Versuchsanstalt für Luftfahrt, bei denen im Betrieb mit Auspuffanlagen eines Hispano-Suiza-Flugmotors von 300 P.S. 10000 Umläufe/Min. erreicht wurden. Die Verwirklichung der Idee ist möglich geworden, seit es gelang, durch eine besondere Konstruktion der Schaufeln und durch eine neuartige Formgebung die hohen Temperaturen in geeigneter Weise abzuführen. Ihre weitere Verwirklichung wird ihre in Zukunft zweifellos ein bedeutendes Anwendungsgebiet auch als Maschine eröffnen.

## Eine Schneeflocke auf schneefreier Straße!

Im beschriebenen Straßenbaukasten wird kluge gefordert, daß die Fahrzeuge auf schneefreier, geteerten Straßen mit Leichtigkeit fahren, was zur großen Befriedigung der Fahrer die Stöße der Glieder der Schneeflocken wirken auf die

schiefen Straßen wie Hammerschläge, wodurch bei weiterem Mißbrauch viele Tausende Mark Ausbesserungs- oder Wiederherstellungslosten entstehen. Wer bei schneefreier Straße mit Schneeflocken fährt, muß für den Schaden haftbar gemacht werden.

## Deutscher Schalldämpfer-Wettbewerb

Der Automobilklub von Deutschland (Berlin) und der Allgemeine Deutsche Automobilklub (München) haben gemeinsam einen „Deutschen Schalldämpferwettbewerb 1928“ ausgeschrieben. Zweck dieses Wettbewerbs ist, Erfinder und Industrie zur Schaffung von besseren Schalldämpfern für die Auspuffanlage von Kraftfahrzeugen anzuregen. Die Allgemeinheit muß von Verbesserungen durch Auspuffgeräusche von Kraftfahrzeugen gefaßt werden.“ Dieser Satz steht an erster Stelle in den Wettbewerbsbedingungen. Diejenigen Schalldämpfer, die bei günstigen betriebswirtschaftlichen Eigenschaften die beste Schalldämpfung ergeben, sollen mit Preisen bedacht werden. An dem Wettbewerb können sich auch Ausländer beteiligen. Die Teilnahmebedingungen in deutscher, englischer und französischer Sprache sind durch die Geschäftsstelle des „Deutschen Schalldämpferwettbewerbs“, Berlin W 62, Landgrafentor 18, zu erhalten.

## 115 Millionen Kraftfahrzeugsteuern in 2 Monaten

Seit der Stabilisierung hat sich das Jahresaufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer von 51,8 Millionen Mark auf 156,2 Millionen Mark im Finanzjahr 1927/28 mehr als verdreifacht. Es scheint, als ob sich diese Steigerung im laufenden Haushaltsjahr fortsetzen wird. Das Reichsfinanzministerium schätzte den Ertrag für 1928/29 auf 168 Millionen Mark, der Reichsverband der Automobilindustrie dagegen auf 195 Millionen Mark. Da bereits in den ersten beiden Monaten bis zum 31. Oktober 115,8 Millionen Mark aufgebracht wurden, so dürfte sich die Schätzung des Reichsverbandes als annähernd richtig erweisen und der voranschlag der Regierung wesentlich übertroffen sein. Zwar pflegt das Aufkommen im Winterhalbjahr zurückzugehen, im Oktober dieses Jahres aber war es sogar wesentlich höher als in den Vormonaten, so daß — angesichts der Verkaufserfolge auf der Berliner Automobil-Ausstellung — wenigstens mit einem an-

nähernd gleichbleibenden Ertrag in den kommenden Monaten zu rechnen ist.

Die kürzlich geschlossene Automobil-Ausstellung hat den Hochstand des deutschen Kraftwagen- und Omnibusbaues in aufsehenerregender Weise gezeigt, insbesondere dem Ausland gegenüber war eine deutliche Überlegenheit zu erkennen. Bei den jüngeren Kraftfahrzeugen dominiert die Sechszylinder-Konstruktion. Ebenso ist der Sechszylinder heute beim deutschen Kraftwagen eine Selbstverständlichkeit geworden. Beide Konstruktionsprinzipien sind feinerzeit nach gründlichen Vorbereiten von der Firma Wülfing zuerst herausgebracht worden, die sich damit an die Spitze der Entwicklung für die ganze Erde gestellt hat. Von dem Weltbestand an Sechszylinderwagen, der auf etwa 3000 Stück geschätzt wird, ist nahezu die Hälfte aus den Werksstätten dieser Firma hervorgegangen, während in Deutschland fast ausschließlich 99 Prozent aller Sechszylinder von Wülfing kommen.

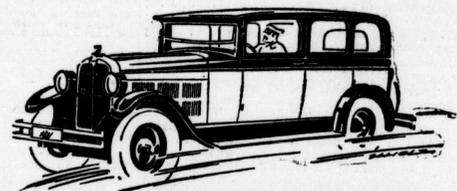
Auf dem Salon d'Automobiles in Brüssel, der vom 8. bis 10. Dezember stattfindet, wird auch die Firma Wülfing vertreten sein. Wie wir erfahren, kommen in erster Linie die bekannten Wülfing-Sechszylinderwagen zur Ausstellung, die schon in Berlin zu den eindrucksvollsten Ausstellungsgegenständen gehörten und in Brüssel von dem Hochstand des deutschen Kraftwagenbaues Zeugnis ablegen werden.

## „An der Grenze des ewigen Schnees“

eine interessante, sehr gut ausgestattete Prospektur, in der Freizeiter von Salzgeber die Gletscherwelt eines Stöwer 8-Zylinders in den Alpen beschreibt. Die einzelnen Touren sind äußerst interessant geschrieben. Das Heft ist reich illustriert und mit einem ausführlichen Verzeichnis der Entfernungen und der empfohlenen Hotels und Gaststätten versehen. Zum Zeit sind viele unbekannte Berggänge benutzt worden. — Im Interesse der Automobiltouristen stellen die Stöwer-Werke A.G. in Gießen dieses brauchbare Heftchen kostenlos zur Verfügung; ebenso das ausgezeichnete „Stöwer-Magazin“, das monatlich erscheint.



Die Dame wählt den eleganten 845 P.S. STÖWER



WIR VERTRETEN 8 ZYL. STÖWER

Besichtigen Sie die Stöwer-Wagen, Sie werden überrascht sein  
Vertreter: Ferd. Kraushaar, Halle (Saale)  
Marienstraße 24 — Fernruf 24329



# BÜSSING FÜHREND!

Das wachsende Interesse am Sechsradwagen zeigt sich darin, daß auf der Automobil-Ausstellung Berlin 1928 bereits 11 verschiedene Sechsrad-Konstruktionen zu sehen waren. Wir haben die Überlegenheit dieses Fahrzeugtyps schon vor mehr als 5 Jahren erkannt. Heute stammen nahezu 98% aller in Deutschland verkehrenden Dreiachsler aus unseren Werkstätten.

## AUTOMOBILWERKE H. BÜSSING AKTIENGESELLSCHAFT BRAUNSCHWEIG

Ludwig E. Woiter, Halle (S.)  
Delitzscher Straße 23 Fernruf 29274  
Tel.-Adr.: Woiter, Halle, Delitzscher Straße 23  
Ferdinand Carlo, Eisleben  
Grabenstraße 68/69 Fernruf 335

## Tauscht alte Rasierklingen!

beim Kauf der Mulento-Daserk liegen.  
Umtauschangebot gratis Mulento-Werk, Solingen.  
Verkaufsstelle in Halle: Stahlwarengeschäft  
Krauser, Grötelstraße 53 u. obere Leipziger Str. 66.

**Rodesschlitten**  
in guter Ausfüh., von 5,95 an

**Eisenschlitten**  
von 3,25 an

**Gobel**  
Steinweg 45,  
Große Ulrichstraße 57  
und an Heiled.

**Gasherd**  
3flammig,  
mit 2 u. 3 Brennzylinder  
p. 110 Mk. an (Kett-  
schlitten) bei  
G. Drofe,  
Gr. Sandberg 8

**Sämtliche Einzelmöbel**  
in gr. Auswahl  
sehr preiswert

**G. Schabbe**  
Möbel-Fabrik  
Gr. Märkerstr. 26  
(am Markt).

**Zentralheizungen**  
jeder Art führt aus  
**Ernst Vieweg**  
Geiststr. 48 Halle (Saale) gegr. 1893

## Sie können kostenlos elektrisch waschen.

Ich stelle Ihnen eine elektrische Waschmaschine für einen Wochentag kostenlos und unverbindlich zur Verfügung. Probieren Sie selbst und überzeugen Sie sich in Ihrem Haushalt von den Annehmlichkeiten des elektrischen Waschens. Sie werden dann auch die Vorzüge der „Miele“-Maschine kennen lernen: die stabile Bauart, die einfache Bedienung, den ruhigen Gang, den geringen Stromverbrauch. Tausendfach hat sich die „Miele“ bewährt. Geben Sie nur bald Bescheid, wann Sie den Versuch machen wollen.

**Albert Ehrhardt**  
Maschinen für Haus- u. Landwirtschaft  
Halle a. d. Saale  
Mersburger Straße 14.











# Weihnachts-Angebote!



Der Zukunftsbau für das Jahr 1929 im Zentrum der Stadt Halle  
Große Reichstraße 37

**Wein Schläger**  
Die Spezial-  
Waltershäuser  
Angelgeleit-  
puppe  
geteilt. m. Schuben  
u. Strümpfen u. mit  
Schleifung  
80 cm groß 3.65



- Puppen für Puppenhüte 0.65 0.55 0.45 0.25
- Waldhändler 1.25 0.95 0.65 0.25
- Badehändler 5.50 1.95 1.65 0.40
- Holzspielzeug 0.65 0.50 0.10
- Himmelbett 1.50 0.95 0.50 0.25



**Kinderspielzeuge** 4.95 2.95 2.50  
**Puppenwagen** 35.85 25.85 19.85  
0.95 13.85 6.95

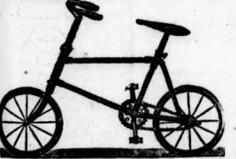
- Puppen 0.95 0.50
- Puppenportwagen von 4.95
- Puppenwagen für Puppenhüte 0.95 0.50
- Puppenhüte 0.95 0.50
- Holzbetten weibl. extra groß 0.95 0.50
- Hängebett mit Gittern 0.95
- Puppenwagengehäuse 66 0.45 0.30



- Kaffeezerle** 2.55 1.55 1.20 2.50 1.95 1.55
- Holzbankette** 0.95 0.50 0.25 0.95 0.50 0.20
- General I. Puppenstühle** 0.65 0.50 0.25
- Sch. Schmuckstühle** 1.35
- Das neue Bilderbuch** 1.95
- Jesseln mit New Book** 1.95
- Dor. - Puppen - Spielzerle** 1.95 1.50 0.95 0.50
- Puppenplätze mit Gittern** 0.65
- Stehstuhl** 1.95
- Schrank** 0.95 0.50
- Hängestuhl** 0.95 0.50
- Auß. Schrank** 1.95 0.95
- Möbel** 1.25
- Soldaten** 6.90 4.85 0.50
- Seiten** 1.35 0.85
- Scappon** 1.85 0.95 0.0
- Compe** 0.45 0.20



- Dampfmachine** mit Kessel 4.85 3.80 2.65 1.95 1.45 3.80 2.95 1.65
- Woller** 4.85 3.80 2.95 1.65
- Bahnlampen** 2.65 0.65
- Wörterbücher** 0.95 0.50
- Wörterbücher** 0.65
- Bahnhüte** 1.95 1.85 0.50
- Beiden** 0.95
- Tunnel** 2.95 1.65 1.35 0.95 0.50
- Einzige Schienen** 0.20
- Genehmigungen** 1.65



Der größte Schläger für Weihnachten 1928  
Das richtige Kinderweihnacht  
mit weißem, rot oder blauem  
und roten 15.85



**Möbelwagen** 5.85 1.85 1.35



**Schaukelstühle** 14.50 12.85 7.95 4.95



**Selbstfahrer** 24.50 15.95 13.95 9.50



**Kino** 25.85 bis 2.85 1.95

**Filme** 0.65 0.40 0.35

**Schiffereien** 1.95 1.10 0.80 0.25

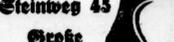
**Einzige Soldaten** 0.10

**Gesellschaftsspiele** 0.25

**Cottagepiel** 0.65 0.50 0.35 0.25

**Einzige Gemälde** 0.30 0.20 0.10

**Musikdoie** 0.95 0.50 0.35 0.25



**Trommel** 2.50 1.80 0.85 0.50

**Steintweg 43**

**Große Reichstr. 9**

**und 57**

- Flyperde** weißer Schimmel, geteilt und gefleckt 0.95 0.65
- Flyperde** braun, geteilt und gefleckt 1.85
- Flyperde** braun 1.85 1.65 1.25 0.50
- Drehwagen** 5.50
- Leiterwagen mit Treten** 4.65
- Mehlwagen mit Säden** 6.85
- Rastwagen** 2.95 1.85 0.50
- Opferwagen** 1.45
- Milchwagen mit Rostem** 4.50 2.85
- Bierwagen mit Haffern** 3.85 2.95
- Postwagen** 11.80 7.50
- Rinderstall** m. 8 Wägen, kann auch als Zuchtstall benutzt werden 39.85 29.85
- Stallpferde** 0.25 0.15 0.10
- Pferdestall** 15.50 7.95 4.65 0.95
- Hengst** m. 8 Wägen, Gerüst, Pflanzständer u. Blod 1.25
- Burgen** 3.95 2.65 1.85 1.50 0.95
- Laternen** 7.65 5.85 4.85 0.95
- Cadenstisch** 1.25
- Einzige Eisenbahnwagen** 1.50 0.85 0.35 0.25
- Einzige Lokomotiven** 2.95 1.95
- Auto extra groß, m. gut. Werk** 6.50 4.95
- Holzauto extra groß** 0.95
- Postauto** 0.50
- Bilderbücher** von 0.20
- Rinderställe** 5.85 4.50 3.75 2.35 1.85
- Säbel** 2.50 1.50 1.25 1.10 0.95 0.25

**Holzständer** m. 12 Stk. Holzständer, Zender und 2 Wägen 1.25

**Christbaumständer** 1.85

**Spitzen** 1.25 0.85 0.50 0.35 0.25

**Wunderkerzen** 10 Stück im Karton 0.10

**Camera** 0.10 und **Cisna** 0.25

**Gold. u. Silbernes Engelshaar** 0.05

**Feenhaar** 0.15

**Hühnerhalter** 3 Stück 0.70

**Schamständer** für Rasse und Koppel 0.10

**Hühnerhalter** pro Dtz. 0.65 0.50 0.35 0.25

**Einzige Vögel** 0.15

**Einzige Gloden** 0.10



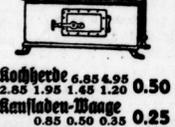
**Holzwagen** 7.25 5.50 3.85 2.50 1.50 0.95



**Flyperde** 2.95 2.00 1.10 0.60



**Drehrad** 14.95 13.50 9.85 7.95



**Kochherd** 6.85 4.95 2.85 1.95 1.45 1.20 0.50

**Kammladen-Waage** 0.85 0.50 0.35 0.25

**Hühner** 0.95 0.50 0.30

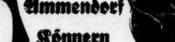
**Maltafen** 0.55 0.50 0.10

**Rechenmaschinen** 0.95 0.50 0.25

**Mandoline** 0.95 0.50

**Zither** 3.50 1.95 1.75 0.95 0.65

**Flötenharmonika** 2.50 0.95 0.45



**Eisenbahn** mit Motor und Schienen 15.85 12.85 9.85 6.95 4.35 3.50 2.65 1.65 0.95 0.50



**Sigaby mit Schlaugen und Haar** geteilt mit 5 cm 11.85 9.85 7.95 5.85 3.95

- Sigaby mit Schlaugen** geteilt 0.95
- Zell. Sigaby** 3.95 2.95 1.95 1.45 0.85 0.45
- Hoffpuppen** geteilt 0.50
- Der neueste Schläger** 3.85 2.50 1.45 0.60
- Katzenauto** 0.85 0.50
- Gewehre** 1.50 1.35 0.95 0.50



**Kaufwagen** 8.95 7.50 4.75 3.65 2.00 0.65 0.40 0.25

**Bestandteile** 10.85 7.85 5.85 4.50

**Auto mit elektr. Beleuchtung** 2.65 1.80

**Auto mit elektrischem Antrieb** 5.85

**Puppenhüte** mit Einrichtg. 0.95

**Puppenhüte** ohne Einrichtg. 1.95 1.50 1.25 0.10

**Einzige Möbel** 0.60 0.35 0.25 0.15

**Möbel im Karton** 8.50 bis 2.45 1.25 0.50

**Beckenhändler** mit Regarnitur 1.25 0.50

**Reifenhändler** m. Belen 0.75 0.50 0.25



**Bilderbanketten** 2.95 1.95 1.55 1.10 0.95 0.50 0.25 0.85 0.50

**Bilder-Pyramiden** 1.50 0.95 0.50 0.25

**Schneidemaschine** 0.95 0.50 0.25

**Ennen** mit beweglichen Schneiden 0.95 0.65 0.35

**Diere** auf Spiralfeder 0.95

**Giefant u. Ziel** 0.50 0.25

**Diere** auf Rädern 1.55 0.95 0.50 0.25

**Hofftiere** groß 0.95 0.50 0.25

**Bär** auf 4 Rädern 1.65 0.95 0.50

**Hofftiere** auf Rädern 1.65 0.95 0.50

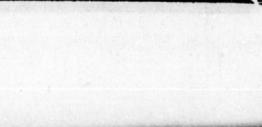
**Pflanzhunde** 1.75 1.50

**Mundharmonika** 1.85 0.85 0.25

**Klaviere** 1.65 0.95 0.50

**Füßen** 1.65 0.95 0.65 0.50

**Beinmattchen** 1.10 0.95 0.65



Das größte Auto zum Selbstfahren  
ähn. wie Bitt, mit ohne Stoßstange 29 50

**Sobel**  
und am Reifed

**Himmendorf**  
**Könnern**  
**a. Saale**





